

Modulkatalog Master of Science

132 Psychologie - Kogn.Psy.u.Kogn.N.wiss.

PO-Version 2010

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Erläuterung zum Modulkatalog	2
	Sprachanforderungen	3
Erz 7c	Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/Sozialmanagement (SP/SM) und Erwachsenenbildung	4
MA.IWK.P2A	Kulturstudien und Kulturwissenschaft	6
MPSYA101	Item-Response-Theorie	8
MPSYA102	Methoden der Evaluationsforschung	10
MPSYA103	Integrative Forschung	12
MPSYA104	Psychologische Diagnostik	14
MPSYA104a	Psychologische Diagnostik	16
MPSYA105	Gutachtenerstellung	18
MPSYA105a	Gutachtenerstellung	20
MPSYA106AG	Ergänzungsfach allgemein	22
MPSYA106AO	Ergänzungsfach: Arbeits- und Organisationspsychologie	23
MPSYA106KP	Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach	26
MPSYA109	Berufsorientierendes Praktikum	29
MPSYKN201	Neurowissenschaften/Neuroscience	30
MPSYKN202	Informationsverarbeitung	32
MPSYKN203	Kognition, Emotion und Handlung	34
MPSYKN204	Kognition im sozialen Kontext	36
MPSYKN205	Projektarbeit	38
MPSYKN206	Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften	40
MPSY400	Masterarbeit	42
	Abkürzungen	43

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Erläuterung zum Modulkatalog

Erläuterung zum Ergänzungsfach

Die Studierenden können ein psychologisches (z.B. klinisch-psychologisch) oder ein nicht psychologisches Ergänzungsfach (analog zum Nebenfach im B.Sc.-Studiengang) belegen. Das Ergänzungsfach umfasst 9 LP. Ziel ist es, dass die Studierenden sich Kenntnisse in einem Bereich aneignen, in dem die Inhalte des M.Sc.-Studiums sinnvoll ergänzt werden. Dies können Inhalte sein, die im eigenen Schwerpunkt nicht bzw. nur in geringem Umfang behandelt werden (z.B. klinisch-psychologisches Ergänzungsfach für Studierende in den Schwerpunkten B, C) oder andere fachliche Perspektiven auf den Gegenstand repräsentieren.

Konkret angebotene Module (z.B. klinisch-psychologisch) können dem Modulkatalog entnommen und über Friedolin angemeldet und belegt werden.

Veranstaltungen, die von Interesse sind, aber nicht im Rahmen eines Moduls vorgehalten werden, können über das allgemeine Modul Ergänzungsfach belegt werden. In diesem Fall ist das Einvernehmen derjenigen Dozenten einzuholen, die die Veranstaltungen anbieten sowie die Genehmigung des Prüfungsausschusses. Die Prüfungsanmeldung und Notenverbuchung erfolgt in diesem Fall über das Prüfungsamt.

Aktuell wird angeboten:

- MPSYA106KP klinisch-psychologisches Ergänzungsfach
- MPSYA106AO: Ergänzungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie
- MPSYA106AG: Ergänzungsfach (allgemein)

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen gemäß Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)

- Ausländische Studienbewerber müssen vor der Immatrikulation die "Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber" - Stufe DSH 2 - ablegen und bestehen. Darüber hinaus werden ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt. Ohne Nachweis einer DSH-Prüfung nach Satz 1 kann ein ausländischer Bewerber für einen Schwerpunkt, der überwiegend in englischer Sprache unterrichtet wird, zugelassen werden, wenn er sehr gute englische Sprachkenntnisse nach Level C 1 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen nachweist und der Schwerpunktverantwortliche zugestimmt hat.

Modul Erz 7c Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/Sozialmanagement (SP/SM) und Erwachsenenbildung	
Modulcode	Erz 7c
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/Sozialmanagement (SP/SM) und Erwachsenenbildung
Modultitel (englisch)	Fields of educational activity: Social Pedagogy/ Social Management and Adult Education
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Sozialpädagogik und außerschulische Bildung Lehrstuhl für Erwachsenenbildung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Das Modul kann von maximal 15 Studierenden im M.Sc.-Studiengang Psychologie belegt werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Pädagogische Handlungsfelder: SP/SM (2 SWS) VL Pädagogische Handlungsfelder: Erwachsenenbildung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Im Vordergrund dieser Vorlesungen steht zunächst die generelle Auseinandersetzung mit pädagogischer Professionalität. Darüber hinaus werden verschiedene Formen pädagogischen Handelns vermittelt sowie spezifische Probleme pädagogischer Professionalität entfaltet. Es werden dabei die folgenden Inhalte bearbeitet (SP/SM): Gesellschaftliche Voraussetzungen der SP/SM Soziale Problemlagen und ihre Entstehungen Lebenslage der AdressatInnen Sozialpolitische und -staatliche Bedingungen der SP/SM Organisatorische Bedingungen: Institutionelle Rahmenbedingungen professionellen Handelns Rechtliche Grundlagen der SP/SM (Sozial-, Familien- sowie Kinder- und Jugendhilferecht · Organisationstheorie und -entwicklung Managementprogramme etc. Interventionen und Qualität sozialpädagogischen Handelns: Handlungskompetenz · Unterschiedliche Interventionsansätze Qualitätssicherung und -entwicklung. Weitere Inhalte sind (Erwachsenenbildung): Voraussetzungen und Bedingungen der EB (im nationalen und internationalen Kontext) "Mission" und "Vision" im Feld der Erwachsenenbildung Erwachsenensozialisation und Bildungsbiografien Lebenslagen der AdressatInnen und Lerner unter besonderer Berücksichtigung der Vielfalt der Kulturen Organisatorische Bedingungen: Institutionelle Bedingungen der EB Rechtliche Grundlagen der EB Organisationstheorie und -entwicklung Ethik professionellen Handelns in der EB (u.a. Kriterium der Interkulturalität) Managementprobleme Finanzierung und Support Planung und Auswertung von Bildungsprogrammen: Programmplanung Weiterbildungsbedarfe Konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung von Programmen im Einzelnen
Lern- und Qualifikationsziele	Über generelle Aspekte hinaus, werden deutlicher spezifische Fragestellungen aufgeworfen und inhaltlich konkretisieren. Zugleich wird dadurch eine exemplarische Wissensvertiefung in ausgewählten Bereichen ermöglicht. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, den Zusammenhang zwischen wissenschaftlichem Wissen und professionellem Handeln zu erkennen sowie unterschiedliche Zugänge zur und Erklärungsansätze in der EB bestimmen und sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen. Ferner geht es um die Herausbildung einer wissenschaftlich fundierten Urteilskraft, um weiterführende Fragestellungen zu entwickeln und eigeninitiierte Lernprozesse anzustoßen.
Voraussetzung für die Zulassung zur -- Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine Klausur in Sozialpädagogik/Sozialmanagement (50%) Eine Klausur in Erwachsenenbildung (50%) Alle Modulteilprüfungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul MA.IWK.P2A Kulturstudien und Kulturwissenschaft	
Modulcode	MA.IWK.P2A
Modultitel (deutsch)	Kulturstudien und Kulturwissenschaft
Modultitel (englisch)	Cultural Studies and Cultural Science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Bolten
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Bei der Wahl des Zielkulturraumes werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur – Niveau C1, spanisch– oder französischsprachige Zielkultur – Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH (Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Bis zum Studienende ist bei der Wahl einer spanisch oder französischsprachigen Zielkultur das Sprachniveau C1 nachzuweisen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung, 1 Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Kulturelle Bedingtheit menschlichen Denkens und Handelns 2. Kommunikation und Gruppenbeziehungen unter kulturvergleichender Perspektive 3. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines Zielkulturraums

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • kennen Ausmaß und Grenzen der kulturellen Beeinflussung der Psyche; • verfügen über ein begriffliches Inventar zur Beschreibung von Kulturräumen; • können methodisch angemessene Designs zur Erforschung kulturvergleichender Fragestellungen entwerfen; • kennen wesentliche kulturbedingte Unterschiede in den Bereichen Problemlösen und Entscheiden, Intra- und Intergruppenverhalten, Sozialisation sowie Führung und Kommunikation; • verfügen über fundierte Kenntnisse um Managementstile eines ausgewählten Zielkulturraums kulturhistorisch erklären zu können; • sind in der Lage kulturhistorisches Wissen zum Zweck der kulturwissenschaftlichen Analyse wirtschaftsorientierter Netzwerke anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur V: „Kulturvergleichende Psychologie“ 1 Teilnahmenachweis S: „Zielkultur“
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYA101 Item-Response-Theorie	
Modulcode	MPSYA101
Modultitel (deutsch)	Item-Response-Theorie
Modultitel (englisch)	Item-Response Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Steyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MPSYA102
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M-PSY-A104
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	• Probabilistische Testtheorie • Grundbegriffe der Item-Response-Theorie • Rasch-Modell für dichotome Items • 2 PL- und 3 PL-Modell • Partial-Credit-Modell • Latent-Class-Modell • Anwendungen dieser Modelle im Rahmen computer-gestützter Datenanalysen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die Modelle der probabilistischen Testtheorie und deren Anwendungsvoraussetzungen kennen und erwerben die Kompetenz, das Vorliegen dieser Anwendungsvoraussetzungen in konkreten Fällen zu beurteilen. Sie erlernen den Umgang mit einschlägigen PC-Programmen und deren Anwendung im Rahmen von Datenanalysen und werden befähigt, Tests nach der Item-Response-Theorie zu konstruieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Datenanalysen im Rahmen der Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%). Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an der Übung nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul MPSYA102 Methoden der Evaluationsforschung	
Modulcode	MPSYA102
Modultitel (deutsch)	Methoden der Evaluationsforschung
Modultitel (englisch)	Evaluation Methods
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Steyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls: MPSYA101
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), 1 Übung (2 SWS) Vorlesung II kann durch eine Veranstaltung aus den Schwerpunktmodulen ersetzt werden (MPSYMV206; MPSYKN206; MPSYKP210)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vorlesung I (2 SWS) Theorie und Analyse von durchschnittlichen und bedingten Effekten • bedingte Effektfunktionen • Analyse kausaler Effekte in der nicht-orthogonalen Varianzanalyse • generalisierte Kovarianzanalyse • Latente Variablen als Kovariate • Analyse kausaler Effekte mit Strukturgleichungsmodellen • Theorie kausaler Effekte Vorlesung II (2 SWS) Theorie und Analyse totaler, direkter und indirekter Effekte • Design und Analyse von Experimenten und Quasi-Experimenten • Standardhypothesen über Treatment-Effekte • Kovariaten und bedingte Effekte, nichtorthogonale Varianzanalyse • Versuchsplanungstechniken der Randomisierung und bedingten Randomisierung • Mediationsanalyse Verfahren zur Analyse totaler, direkter und indirekter Effekte

Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des ersten Teiles dieses Moduls ist eine Einführung in die Theorie und Analyse kausaler Effekte im Rahmen von Evaluationsstudien mit experimentellem oder quasi-experimentellem Design. Es soll ein Grundverständnis kausaler Effekte und deren Verfälschung im Quasi-Experiment erworben werden. Außerdem wird gelernt, wie und unter welchen Annahmen man diese Verfälschungen adjustieren kann. Im zweiten Teil des Moduls erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Kausalitätstheorie. Ein Schwerpunkt liegt auf den Grundlagen der Kausalitätstheorie. Darauf aufbauend werden die Formulierung kausaler Hypothesen, Implikationen für die Versuchsplanung und geeignete Analyseverfahren erarbeitet. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Kompetenzen zur praktischen Anwendung verschiedener Softwarepakete zur Analyse kausaler Effekte im Rahmen von experimentellen und quasi-experimentellen Designs, welche in vielen Anwendungsgebieten der Psychologie verwendet werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Datenanalysen im Rahmen der Übungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Modulteilprüfungen (Erste Modulteilprüfung: Klausur 62,5% und zweite Modulteilprüfung 37,5%). Der Prüfungsmodus für die zweite Modulteilprüfung wird zu Beginn des Semesters von den Prüfern festgelegt. Die 37,5% Note kann durch eine Wahlpflichtleistung (MPSYMV206; MPSYKN206; MPSYKP210) ersetzt werden. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an der Übung nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul MPSYA103 Integrative Forschung	
Modulcode	MPSYA103
Modultitel (deutsch)	Integrative Forschung
Modultitel (englisch)	Research Synthesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. A.Beelmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	90 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden die Grundlagen und Vorgehensweisen integrativer Forschungsarbeiten vorgestellt. Unter integrativer Forschung versteht man alle Maßnahmen zur systematischen Zusammenfassung und Synthese von Forschungsergebnissen zu einem bestimmten Thema. Derartige Forschungsarbeiten werden vor allem im Rahmen der Wirksamkeitsüberprüfung psychologischer Interventionen angewandt (hauptsächlich, aber nicht nur, in so genannten Meta-Analysen). Neben der Erörterung methodologischer und konzeptioneller Grundlagen und Problemstellungen werden die Aufgabenstellungen und Vorgehensweise einer derartigen Analyse an konkreten Fragestellungen praktisch illustriert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden und Konzepte der Integration von Forschungsbefunden. Sie werden damit in die Lage versetzt, den Forschungsstand zu einer Fragestellung systematisch und unter Verwendung einer wissenschaftlichen Methodik zusammenzufassen und integrativ zu bewerten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung (50%) plus benotetes Gutachten zu einer integrativen Forschungsarbeit (50%). Jede Modulprüfung muss bestanden sein.
---	---

Modul MPSYA104 Psychologische Diagnostik	
Modulcode	MPSYA104
Modultitel (deutsch)	Psychologische Diagnostik
Modultitel (englisch)	Advanced Diagnostics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz J. Neyer, Prof. Dr. R. Steyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird die Belegung des Moduls: MPSYA101
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 2 Seminare (eines mit 1 SWS, eines mit 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	7 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	210 h
- Präsenzstunden	100 h
- Selbststudium	110 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den methodischen und praktischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik (PD). Themen sind: Spezifische Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Fähigkeiten und Interessen; Diagnostische Urteilsbildung; Verhaltensbeobachtung und Persönlichkeitsbeurteilung; Validitätsgeneralisierung, Veränderungsmessung; Angewandte Diagnostik. Das 2stündige Seminar (im Wintersemester vom Lehrstuhl Methodenlehre und Evaluation angeboten und für das 3. Fachsemester empfohlen) ist wahlobligatorisch. Angeboten werden verschiedene Themen wie bspw.: • Anwendungen der Item-Response-Theorie • Test- und Fragebogenkonstruktion
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen Kenntnisse in der Psychologischen Diagnostik. Sie sind in der Lage, psychometrische Testverfahren auszuwerten und Befunde zufallskritisch abzusichern. Sie verstehen es zudem, Befunde aus unterschiedlichen Datenquellen zu einer diagnostischen Schlussfolgerung zu integrieren. Sie erwerben weiterhin die Fähigkeit, ihr bisheriges Wissen in konkreten Anwendungen, z.B. einer Testkonstruktion umzusetzen.

Voraussetzung für die Zulassung zur -- Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung Psychologische Diagnostik (100%); In der vorlesungsbegleitenden Seminarübung (Lehrstuhl Neyer) und im 2stündigen Seminar (Lehrstuhl Steyer) muss der Nachweis einer aktiven Teilnahme in mündlicher (Referat) oder schriftlicher Form (Ausarbeitung) erbracht werden; entsprechende Regelungen dazu werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 gab es eine Änderung im MSc Psychologie, die sich auf die ECTS-Punkte in den Modulen MPSYA104 Psychologische Diagnostik und MPSYA105 Gutachtenerstellung. Für die Studierenden, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik und/ oder MPSYA105 Gutachtenerstellung bereits belegt haben, bleiben die bisherigen ECTS-Punkte bestehen. Studierende, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA104a Psychologische Diagnostik. Studierende, die MPSYA105 Gutachtenerstellung noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA105a Gutachtenerstellung.

Modul MPSYA104a Psychologische Diagnostik	
Modulcode	MPSYA104a
Modultitel (deutsch)	Psychologische Diagnostik
Modultitel (englisch)	Advanced Diagnostics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz J. Neyer, Prof. Dr. R. Steyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird die Belegung des Moduls: MPSYA101
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (2 SWS), 2 Seminare (eines mit 1 SWS, eines mit 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	195 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den methodischen und praktischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik (PD). Themen sind: Spezifische Testverfahren in den Bereichen Persönlichkeit, Fähigkeiten und Interessen; Diagnostische Urteilsbildung; Verhaltensbeobachtung und Persönlichkeitsbeurteilung; Validitätsgeneralisierung, Veränderungsmessung; Angewandte Diagnostik. Das 2stündige Seminar (im Wintersemester vom Lehrstuhl Methodenlehre und Evaluation angeboten und für das 3. Fachsemester empfohlen) ist wahlobligatorisch. Angeboten werden verschiedene Themen wie bspw.: • Anwendungen der Item-Response-Theorie • Test- und Fragebogenkonstruktion
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen Kenntnisse in der Psychologischen Diagnostik. Sie sind in der Lage, psychometrische Testverfahren auszuwerten und Befunde zufallskritisch abzusichern. Sie verstehen es zudem, Befunde aus unterschiedlichen Datenquellen zu einer diagnostischen Schlussfolgerung zu integrieren. Sie erwerben weiterhin die Fähigkeit, ihr bisheriges Wissen in konkreten Anwendungen, z.B. einer Testkonstruktion umzusetzen.

Voraussetzung für die Zulassung zur -- Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung Psychologische Diagnostik (100%); In der vorlesungsbegleitenden Seminarübung (Lehrstuhl Neyer) und im 2stündigen Seminar (Lehrstuhl Steyer) muss der Nachweis einer aktiven Teilnahme in mündlicher (Referat) oder schriftlicher Form (Ausarbeitung) erbracht werden; entsprechende Regelungen dazu werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 gab es eine Änderung im MSc Psychologie, die sich auf die ECTS-Punkte in den Modulen MPSYA104 Psychologische Diagnostik und MPSYA105 Gutachtenerstellung. Für die Studierenden, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik und/ oder MPSYA105 Gutachtenerstellung bereits belegt haben, bleiben die bisherigen ECTS-Punkte bestehen. Studierende, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA104a Psychologische Diagnostik. Studierende, die MPSYA105 Gutachtenerstellung noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA105a Gutachtenerstellung.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYA105 Gutachtenerstellung	
Modulcode	MPSYA105
Modultitel (deutsch)	Gutachtenerstellung
Modultitel (englisch)	Techniques of Expert's Reports
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz J. Neyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	4 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	120 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erstellung psychologischer Gutachten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, psychologische Gutachten zu erstellen. Dies umfasst den Prozess der Erarbeitung der psychologischen Fragestellung, der Auswahl und Durchführung psychologischer Tests, der Erarbeitung der Befundlage sowie der Darstellung und Begründung der Schlussfolgerung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit im Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben), erfolgreiche Erstellung eines Probegutachtens gemäß spezifischer Aufgabenstellung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%).

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 gab es eine Änderung im MSc Psychologie, die sich auf die ECTS-Punkte in den Modulen MPSYA104 Psychologische Diagnostik und MPSYA105 Gutachtenerstellung. Für die Studierenden, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik und/oder MPSYA105 Gutachtenerstellung bereits belegt haben, bleiben die bisherigen ECTS-Punkte bestehen. Studierende, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA104a Psychologische Diagnostik. Studierende, die MPSYA105 Gutachtenerstellung noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA105a Gutachtenerstellung.
-------------------------------------	---

Modul MPSYA105a Gutachtenerstellung	
Modulcode	MPSYA105a
Modultitel (deutsch)	Gutachtenerstellung
Modultitel (englisch)	Techniques of Expert's Reports
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz J. Neyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erstellung psychologischer Gutachten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, psychologische Gutachten zu erstellen. Dies umfasst den Prozess der Erarbeitung der psychologischen Fragestellung, der Auswahl und Durchführung psychologischer Tests, der Erarbeitung der Befundlage sowie der Darstellung und Begründung der Schlussfolgerung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Mitarbeit im Seminar, dokumentiert durch einen eigenen Beitrag (Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben), erfolgreiche Erstellung eines Probegutachtens gemäß spezifischer Aufgabenstellung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%).

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 gab es eine Änderung im MSc Psychologie, die sich auf die ECTS-Punkte in den Modulen MPSYA104 Psychologische Diagnostik und MPSYA105 Gutachtenerstellung. Für die Studierenden, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik und/oder MPSYA105 Gutachtenerstellung bereits belegt haben, bleiben die bisherigen ECTS-Punkte bestehen. Studierende, die MPSYA104 Psychologische Diagnostik noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA104a Psychologische Diagnostik. Studierende, die MPSYA105 Gutachtenerstellung noch nicht belegt haben, belegen bitte MPSYA105a Gutachtenerstellung.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYA106AG Ergänzungsfach allgemein	
Modulcode	MPSYA106AG
Modultitel (deutsch)	Ergänzungsfach allgemein
Modultitel (englisch)	Supplementary Studies
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Modul MPSYA106AO Ergänzungsfach: Arbeits- und Organisationspsychologie	
Modulcode	MPSYA106AO
Modultitel (deutsch)	Ergänzungsfach: Arbeits- und Organisationspsychologie
Modultitel (englisch)	Supplementary Studies
Modul-Verantwortliche/r	<i>Prof. Trimpop</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Die Voraussetzung zur Zulassung zum Ergänzungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie ist der Nachweis der Erlangung von Grundkompetenzen in der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie im Bachelorstudium. Dieser Nachweis kann durch Bestehen der entsprechenden Vorlesungsklausuren nachträglich erlangt werden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im MSc Psychologie-Schwerpunkt: Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften Wahlpflichtmodul im MSc Psychologie-Schwerpunkt: Klinische Psychologie, Psychotherapie und Gesundheit"
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Variante 1 : 3 Seminare (je 2 SWS) Variante 2 : 1 Seminar & 1 Projektseminar Es dürfen keine Masterveranstaltungen angerechnet werden, die bereits für andere Module verwendet wurden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte

Wenn die Fächer aus dem Angebot der folgenden Veranstaltungen gewählt werden, ist keine explizite Bewilligung notwendig. Andere Themen, auch aus anderen Instituten, werden in Absprache auf die inhaltliche Passung geprüft.

Modul 1: Lern- und Entscheidungsprozesse

S: Lernen im Kontext Organisation

S: Berufliche Entwicklung über die Lebensspanne

Modul 3: Organisationsplanung und -gestaltung I:

S: Personalarbeit und Interkulturelle Arbeit

S: Arbeits- und Organisationsgestaltung

S: Mensch-Maschine-Interaktion, Ergonomie

S: Gesundheit, Sicherheit, Mobilität, WLB

Modul 4: Organisationsplanung und -gestaltung II:

S: Lern- und Bildungsprozesse in institutionellen Kontexten

S: Soziales Engagement und soziale Partizipation

S: Beziehungen zwischen Arbeit-Freizeit-Familie

S: Persönliche Kompetenzen und institutionelle Bedingungen des Umgangs mit sozialem Wandel

Modul 5: Projektarbeit

S: Soziale Identität im Organisationalen Kontext

S: Betrieblicher Verkehrs- und Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderlichkeit, Risikoverhalten

S: Personal- und Organisationsentwicklung, Unternehmenskultur, Interkulturelle Kommunikation

S: Analyse und Optimierung von Lern- und Bildungsprozessen

Modul 6: Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden

S: Persönlichkeits- und Fähigkeitsdiagnostik im Kontext von Organisationen

S: Arbeits-, Gesundheits- und Organisationsanalysen

Veranstaltungen aus dem

Klinischen Ergänzungsfach M-PSY-A106:

S: Klinische Psychologie und psychische Belastungen in der Arbeitswelt

S: Psychologische Intervention in der Arbeitswelt

Bei Modul 2 und den angegebenen Veranstaltungen aus Modul 6 ist der im Seminar vollzogene schwerpunktmäßige Bezug zur Arbeits- und Organisationswelt das Entscheidungskriterium, ebenso wie bei weiteren Projektseminaren oder Veranstaltungen aus Modul 1.

Modul 6: Diagnostik, Interventions- und Evaluationsmethoden

S: Evaluationsdesigns und Analysemethoden

S: Evaluation sozialer Maßnahmen

S: Interventionsentwicklung und -planung

S: Grundlagen und Anwendung computergestützten adaptiven Testens

Lern- und Qualifikationsziele	Das Ergänzungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie hat das Ziel, Studierenden aus den anderen Masterschwerpunkten die Möglichkeit zu eröffnen, sich notwendige Inhalte und Kompetenzen aus dem Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie anzueignen. Zu diesem Zwecke sind eine Reihe von Veranstaltungen im Gesamtumfang von 9 LP nachzuweisen, die sich inhaltlich der Thematik des Ergänzungsfaches zuordnen lassen. Diese Thematik umfasst alle Inhalte, die sich mit der Tätigkeit in Organisationen aller Art, beruflichen Entwicklungen oder gesundheitsbezogenen Prozessen in der Arbeits- und/oder Organisationswelt beziehen. Die Tätigkeit in Gruppen, Non-Profit Organisationen, wie Schulen, Vereinen etc. sind explizit einbezogen, ebenso Veranstaltungen, die sich schwerpunktmäßig auf die Diagnostik, Evaluation und Intervention in organisationalen Kontexten beziehen. Sollten Fragen der Passung bestehen, bestimmt der Lehrstuhlinhaber des Faches Arbeits-, Betriebs und Organisationspsychologie in Absprache mit den Anbietern des fraglichen Kurses.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Seminaren. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist Voraussetzung zum Bestehen der Modulprüfung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (100 %) über die in allen Seminaren vermittelten Inhalte und Grundkompetenzen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MPSYA106KP Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach	
Modulcode	MPSYA106KP
Modultitel (deutsch)	Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach
Modultitel (englisch)	Supplementary Studies
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im MSc Psychologie-Schwerpunkt: Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften Wahlpflichtmodul im MSc Psychologie-Schwerpunkt: Arbeit, Bildung und Gesellschaft
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	3 Vorlesungen (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Aus den folgenden 12 Angeboten sind drei zu wählen: 1. Experimentelle Psychopathologie (Prof. Dr. W. H. R. Miltner) 2. Grundlagen und Modelle der Psychotherapie (Prof. Dr. G. Wilz) 3. Neurologie (Klinik für Neurologie - Prof. Dr. O.W. Witte und Mitarbeiter) 4. Psychiatrie (Klinik für Psychiatrie - Prof. Dr. H. Sauer und Mitarbeiter) 5. Psychiatrie - ein vertiefender Exkurs (Klinik für Psychiatrie - PD. Dr. S. Lemke) 6. Einführung in die Psychoanalyse (Institut für psychosoziale Medizin und Psychotherapie - Prof. Dr. B. Strauß) 7. Psychosomatik (Institut für psychosoziale Medizin und Psychotherapie - Prof. Dr. B. Strauß und Mitarbeiter) 8. Klinische Psychologie in der Arbeitswelt 9. Psychologische Intervention in der Arbeitswelt 10. Entwicklungspsychopathologie (Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie) 11. Neuropsychologische Diagnostik (Dr. Kreysa und Dr. Bublak) 12. Beiträge der Allgemeinen Psychologie zur Klinischen Psychologie Die meisten Veranstaltungen werden im Wintersemester angeboten, einzelne finden im Sommersemester statt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich die wichtigsten psychischen Störungsbilder und/oder neurologischen Syndrome an und erhalten darüber hinaus einen Überblick über Behandlungsansätze der Psychiatrie, Neurologie und tiefenpsychologische Verfahren. Ferner vermitteln Veranstaltungen der Mikrosoziologie einen Einblick in die rechtlichen bzw. sozialstaatlichen Aufgaben verschiedener Organisationen und Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie in soziologischen Fragestellungen und Analysen zum System Familie und ihren Problem-, Konflikt- und Beratungsfeldern. Veranstaltungen zur Klinischen Psychologie in der Arbeitswelt vermitteln Grundlagen in Problemstellungen und Behandlungsmethoden bei psychischen Störungen und Problemstellungen am Arbeitsplatz und den dort möglichen Maßnahmen zur Beratung und Hilfe.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für alle Teilnehmer: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeiter in den jeweiligen Seminaren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur, mündliche Prüfung oder sonstiger Leistungsnachweis (wird vom Dozenten festgelegt) über den Stoff der drei ausgewählten Veranstaltungen mit einem Anteil jeder Veranstaltung an der Gesamtanzahl der Klausurfragen. Die Prüfung wird dabei in drei Teilprüfungen unterteilt. Eine der Teilprüfungen wird benotet und bildet die Modulnote, die anderen beiden Teilnoten werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet (zum Verfahren siehe „Zusätzliche Informationen zum Modul“). Jede Teilprüfung muss dabei bestanden sein. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüfer schriftlich oder mündlich abgehalten. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Wintersemester abzulegen.

Zusätzliche Informationen zum Modul Wie entscheide ich, welche Veranstaltung als Note in meinen Schnitt einfließt?

Bei der Prüfungsanmeldung legen sie in Friedolin über die Prüfungsnummer fest, welche der drei Prüfungen benotet wird und die Modulnote bildet, und welche anderen beiden Prüfungen lediglich mit bestanden/nicht bestanden bewertet werden. Die Anmeldefrist zu den Prüfungen über Friedolin beträgt wie bei allen anderen Veranstaltungen 10 Wochen nach Vorlesungsbeginn.

Die Prüfungsnummer für die benotete Prüfungsleistung lautet 304761. Melden Sie die Prüfung zu dieser Prüfungsnummer an, wird diese benotet. Die Prüfungsnummern für die unbenoteten Prüfungsleistungen lauten 304762 und 304764.

Beispiel: Sie haben sich entschieden, 'Experimentelle Psychopathologie' als benotete Prüfungsleistung zu absolvieren und die beiden Teilgebiete 'Psychiatrie' und 'Einführung in die Psychoanalyse' als unbenotete Prüfungsleistung. Die Anmeldungen müssen also folgendermaßen vorgenommen werden: 304761 Experimentelle Psychopathologie benotete Leistung 304762 Psychiatrie unbenotete Leistung 304764 Einführung in die Psychoanalyse unbenotete Leistung

Wichtig: 1. Die Anmeldungen zu den benoteten und den unbenoteten Prüfungsleistungen sind verbindlich und können nach der 10-wöchigen Anmeldefrist nicht mehr getauscht werden! 2. Veranstaltungen, die Sie bereits im Bachelor als Nebenfach belegt haben, können kein zweites Mal belegt werden!

Wie melde ich mich zu Lehrveranstaltungen der Medizinischen Fakultät an?

Für die Veranstaltungen aus der Medizinischen Fakultät wird kurz vor Beginn der Vorlesungszeit eine PDF mit möglichen Veranstaltungen auf ihrer Internetseite online gestellt. Die PDF ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.uniklinikum-jena.de/studiendekanat/Studierende/Angebote%20f%C3%BCr%20andere%20Fakult%C3%A4ten.html>

Die Veranstaltungsbelegung erfolgt dann wie üblich über Friedolin.

Bei Frau Böhme im Studiendekanat der Medizinischen Fakultät ist eine Schweigepflichterklärung auszufüllen und unterschrieben abzugeben (siehe Link, dort findet sich auch der Vordruck der Schweigepflichterklärung). Bitte nur den Vordruck verwenden und keine selbstformulierten Erklärungen. Die Erklärung bitte an Frau Böhme per Post oder persönlich abgeben. Die Schweigepflichterklärung muss VOR Veranstaltungsbeginn bei Frau Böhme eingegangen sein.

Ihre Adresse lautet: Gabriele Böhme Studiendekanat Medizinische Fakultät FSU Jena Bachstraße 18 Tel.: 03641-935328 Fax: 03641-935412

Und wenn ich noch Fragen habe?

Dann können Sie sich gerne an die Studienfachberatung der Fachschaft wenden: studienberatung-psychologie@uni-jena.de

Modul MPSYA109 Berufsorientierendes Praktikum	
Modulcode	MPSYA109
Modultitel (deutsch)	Berufsorientierendes Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Modul-Verantwortliche/r	Prüfungsausschussvorsitzender
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	12 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	450 h
- Präsenzstunden	420 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Berufsorientierenden Praktika geben Einblicke in die berufliche Tätigkeit eines Psychologen und werden schwerpunktspezifisch gewählt. Sie werden in fachnahen Institutionen u/o der Privatwirtschaft absolviert. Die Studierenden sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und vertiefen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen in den Praktika theoretische und praktische Aspekte des Studiums auf neue Aufgabenstellungen anzuwenden. Sie erweitern ihre Kontakte zur Berufswelt und schaffen eine Grundlage für ihre Berufswahl.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Bestätigung des praktikumsvergebenden Unternehmens/der praktikumsvergebenden Institution - Praktikumsbericht (unbenotet)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots: Ganzjährig, empfohlen wird die vorlesungsfreie Zeit nach dem 2. und 3. Semester Arbeitsaufwand in h: 450h, 420h berufspraktische Tätigkeit, 30h zum Erstellen des Praktikumskurzberichts

Modul MPSYKN201 Neurowissenschaften/Neuroscience	
Modulcode	MPSYKN201
Modultitel (deutsch)	Neurowissenschaften/Neuroscience
Modultitel (englisch)	Neuroscience
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. G Kovács
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS; aus 3 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aus dem folgenden Angebot sind 2 Seminare zu wählen: • Neurowissenschaftliche Grundlagen der Kognition • Grundlagen, Diagnose und Behandlung von neuropsychologischen Störungen • Neuropsychologie der visuellen Verarbeitung (Sprache wahlweise Deutsch oder Englisch; 2-jährlich im Angebot) • Neuropsychologie der auditiven Verarbeitung (2-jährlich im Angebot) Das erste Seminar beschäftigt sich mit der experimentellen neurowissenschaftlichen Forschung zu neuroanatomischen, neurofunktionalen und biochemischen Grundlagen von Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Gedächtnis und Sprache. Im zweiten Seminar werden die Forschungen zu den wesentlichen psychologischen Störungen, wie Hirnerkrankungen oder genetische Fehlentwicklungen behandelt. Das dritte und vierte Seminar gehen auf Erkenntnisse über separate neurale Systeme der visuellen bzw. der auditiven Wahrnehmung, sowie auf ausgewählte klinisch-neuropsychologische Störungen (z.B. visuelle und auditorische Objektagnosien) ein.

Lern- und Qualifikationsziele	Dieses Modul gibt eine Einführung in zeitgenössische Forschungsbefunde aus den Neurowissenschaften. Dadurch erlangen die Studierenden Wissen über neuropsychologische Grundlagen normaler und gestörter kognitiver Funktionen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet . Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul MPSYKN202 Informationsverarbeitung	
Modulcode	MPSYKN202
Modultitel (deutsch)	Informationsverarbeitung
Modultitel (englisch)	Information Processing
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. S.R. Schweinberger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS), aus 5 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aus dem folgenden Angebot sind 2 Seminare zu wählen: • Gedächtnis und Gedächtnisfehler • Grundlegende und angewandte Aspekte der Wahrnehmung • Sprache und Kommunikation • Kognitives Altern • Kognitive Entwicklung in Kindheit und Jugend Die ersten beiden Seminare behandeln klassische Gebiete der menschlichen Informationsverarbeitung: Wahrnehmung und Gedächtnis. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Transfer grundlagenwissenschaftlicher Forschungsergebnisse in industrielle und andere Anwendungsfelder. Weitere Seminarthemen umfassen die Grundlagen sprachlicher Kommunikation sowie die zunehmende Bedeutung von Veränderungen kognitiver Funktionen über die Lebensspanne.
Lern- und Qualifikationsziele	In diesem Modul werden aktuelle Forschungsergebnisse aus den beschriebenen Gebieten vermittelt. Die Studierenden erlangen vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden für grundlegende und angewandte Forschungsfelder.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul MPSYKN203 Kognition, Emotion und Handlung	
Modulcode	MPSYKN203
Modultitel (deutsch)	Kognition, Emotion und Handlung
Modultitel (englisch)	Cognition, Emotion and Action
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. K. Rothermund
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS, aus 4 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aus dem folgenden Angebot sind 2 Seminare zu wählen: • Kognition, Affekt und Handlung • Grundlegende und angewandte Aspekte der Handlungskontrolle • Emotions- und Handlungsregulation über die Lebensspanne • Autismus: Theorie, Forschung, Anwendung Im ersten Seminar wird das Wechselspiel zwischen Affekt und Kognition behandelt. Die Seminare 2 und 3 fokussieren auf die Emotions- und Handlungsregulation, stellen Verbindungen zwischen grundlegenden Prozessen der affektiven und handlungsbezogenen Informationsverarbeitung und übergeordneten motivationalen Prozessen her. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf interindividuellen Unterschieden in der affektiven Informationsverarbeitung und Handlungsregulation und auf Veränderungen in der Emotions- und Handlungsregulation über die Lebensspanne.
Lern- und Qualifikationsziele	In diesem Modul werden aktuelle Forschungsergebnisse aus den beschriebenen Gebieten vermittelt. Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Kenntnisse bzgl. wissenschaftlicher Theorien und Forschungsmethoden für grundlagenwissenschaftliche und angewandte Fragestellungen.

Voraussetzung für die Zulassung zur -- Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul MPSYKN204 Kognition im sozialen Kontext	
Modulcode	MPSYKN204
Modultitel (deutsch)	Kognition im sozialen Kontext
Modultitel (englisch)	Cognition in Social Context
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Th. Kessler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS, aus 5 Angeboten auszuwählen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aus dem folgenden Angebot sind 2 Seminare zu wählen: • Soziale Kategorien: Automatische und kontrollierte Prozesse • Selbstkonzept • Personenwahrnehmung (englisch oder deutsch) • Kooperation und Konflikt zwischen sozialen Gruppen • Entwicklungsstörungen und sozial-kognitive Regulationsprozesse • Soziale Kognition und sozial-kognitive Neurowissenschaft In den Seminaren findet eine vertiefende Auseinander-setzung mit den Forschungsergebnissen der Sozial-Kognitiven Forschung statt. Bspw. werden Forschungen zu sozialen Einflüssen auf Selbstkonzept, Selbstregulation und Wohlbefinden von Personen behandelt. Weitere Themenschwerpunkte umfassen die kognitiven, sozialen und neuronalen Grundlagen der Personenwahrnehmung sowie sozial-kognitive Grundlagen psychopathologischer Fehlentwicklungen.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt die Bedeutung kognitiver Prozesse in sozialen Kontexten und die Wirkung sozialer Faktoren auf kognitive Prozesse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul MPSYKN205 Projektarbeit	
Modulcode	MPSYKN205
Modultitel (deutsch)	Projektarbeit
Modultitel (englisch)	Project Work
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. K. Rothermund Mitwirkend: Prof. Dr. S.R. Schweinberger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Projekt (4 SWS, aus mehrere Angeboten auszuwählen) und je ein Forschungskolloquium
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Inhalte der Projektseminare orientieren sich an den Modulen des Schwerpunktes und vertiefen spezifische Fragestellungen aus den vier inhaltlichen Modulen des Schwerpunktes. Die folgenden Themen werden jährlich angeboten: • Allgemeine Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften (Abtlg. Schweinberger) • Empirisches Forschungsseminar: Kognition, Affekt und Handlung (Abtlg. Rothermund) • Grundlegende und angewandte Aspekte der sozialen Identität und der sozialen Kognition (Sozialpsychologie/Abtlg. Kessler) • Neurowissenschaften (Abtlg. Miltner)

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, sich kritisch und vertieft mit der aktuellen Forschungsliteratur auseinanderzusetzen und diese Expertise zur Entwicklung neuer Forschungsfragen zu nutzen. Sie erwerben theoretisches und wissenschaftspraktisches Wissen als Vorbereitung auf eine eigenständige Bearbeitung einer Forschungsfrage in der Masterarbeit. Studierende entwerfen in Kleingruppen eine eigene empirische Untersuchung, führen diese durch, werten sie aus und beziehen die Ergebnisse auf den bisherigen Stand der Forschung. Darüber hinaus lernen Studierende, die Ergebnisse in wissenschaftstypischer Form zu kommunizieren (Vortrag, Bericht, Poster).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme und Mitarbeit im Seminar und im Forschungskolloquium.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche oder schriftliche Prüfung über die Projektarbeit (100%). Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Ende der Projektarbeit abzulegen.

Modul MPSYKN206 Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften	
Modulcode	MPSYKN206
Modultitel (deutsch)	Methoden und Diagnostik der kognitiven Psychologie und Neurowissenschaften
Modultitel (englisch)	Specific Methods and Diagnostics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. W.H.R. Miltner Mitwirkend: Prof. Dr. K. Rothermund, Prof. Dr. S.R. Schweinberger
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS), eines aus dem methodischen (aus 2 Angeboten auszuwählen), eines aus dem diagnostischen Bereich 1 weiteres Seminar kann mit Prüfung als Ersatz im Wahlpflichtmodul M-Psy-102 mit 3 LP und 3/8 der Note angerechnet werden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Im methodischen Bereich ist eines der folgenden Seminare zu wählen: • Methoden der Kognitiven und Affektiven Neurowissenschaften (Abtlg. Miltner) • Projektspezifisches Methodenseminar: Analyse von Reaktionszeitdaten Diese Seminare behandeln einerseits aktuelle Methoden der Neurowissenschaften (u.a. funktionale Magnetresonanztomographie, Elektroencephalographie) und andererseits Forschungsmethoden die geeignet sind, um die Geschwindigkeit menschlicher Informationsverarbeitung zu messen. Zusatz: Werden beide Methodenseminare belegt und mit erfolgreicher Prüfung abgeschlossen, so kann wahlweise eines dieser Methodenseminare auch im Umfang von 3 LP für das Modul „Methoden der Evaluationsforschung“ (M-PSY-A102) angerechnet werden. Im diagnostischen Bereich ist eines der folgenden Seminare zu belegen • Implizite Messung kognitiver Prozesse und Strukturen • Neuropsychologische Diagnostik Das erste Seminar führt in zentrale Paradigmen der kognitiven Psychologie (Kompatibilitäts- und Interferenzaufgaben, Aufmerksamkeitsparadigmen oder Gedächtnisparadigmen) ein. Der zweite Kurs vermittelt Grundlagen der Diagnostik neuropsychologischer Störungen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben detailliertes Wissen über spezielle Forschungsmethoden und zentrale Kernparadigmen der kognitiven Psychologie und kognitiven Neurowissenschaften. Sie erlernen die Vorzüge und Beschränkungen dieser Methoden kritisch zu evaluieren. Sie sind in der Lage, die Erfassung psychologischer Konstrukte in verschiedenen Forschungsbereichen einzuschätzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur -- Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben [100%]. Die Leistung zu dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet . Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Die Prüfung ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach Abschluss des prüfungsrelevanten Seminars abzulegen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Modul MPSY400 Masterarbeit	
Modulcode	MPSY400
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master thesis
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor und Fachvertreter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	6 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Masterarbeit und Masterkolloquium
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	840 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden bearbeiten in einer vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung empirischer Methoden eine ihrem gewählten Schwerpunkt entsprechende psychologische Fragestellung. Im begleitenden Masterkolloquium präsentieren sie das Thema ihrer Arbeit.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen nach, dass sie, den wissenschaftlichen Standards entsprechend, in der Lage sind, eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten. Sie zeigen zudem, dass sie mit psychologischen Methoden vertraut sind und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form schriftlich präsentieren können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Genehmigung des Themas
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Einreichen der Masterarbeit in der vorgegebenen Frist (Verweis P.O.)

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester